



Presseerklärung des
Landkreistag Saarland:

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
Konto-Nr. 20008
(BLZ.59050101)
IBAN DE595905 010100000200 08
BIC SAKSDE55XXX

Höherer Wassercent falsches Signal zur falschen Zeit

Udo Recktenwald: Wasserentnahmeentgelt zur Entlastung aussetzen

Als falsches Signal zur falschen Zeit hat der Vorsitzende des Landkreistages, der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald, die Ankündigung des Umweltministeriums zur Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts voraussichtlich ab 2024 kritisiert und genau das Gegenteil gefordert. Der sogenannte Wassercent müsse ausgesetzt werden, um die Verbraucher in dieser schwierigen Zeit von Versorgungskosten zu entlasten. Mit dieser Forderung habe er die Landesregierung - auch im Namen des regionalen Wasserversorgers - angeschrieben, da auch die Wasserversorger von der verschärften Versorgungssituation betroffen sind. Der Wassercent und dessen Erhöhung belaste insbesondere Mehrpersonenhaushalte und damit vor allem Familien, ebenso Geringverdiener, die sich bereits am Rande ihrer Einsparmöglichkeiten bewegen.

Udo Recktenwald: „Statt auf Belastung und Verbote sollten wir auf Entlastung und Eigenverantwortung setzen. Es ist absurd, die explodierenden Versorgungskosten durch sporadische Entlastungen beim Endverbraucher auffangen zu wollen, anstatt dort anzusetzen, wo das Problem entsteht. Wenn die betroffenen Unternehmen entlastet werden, muss der höhere Preis erst gar nicht beim Endkunden ankommen. Gleiches gilt für das Trinkwasser. Eine Entlastung der Versorger durch Aussetzen des Entnahmeentgelts führt zu einer spürbaren und nachhaltigen Entlastung der Verbraucher. Das bringt mehr, als einmalig ein paar hundert Euro auszuschütten, die dann auch noch versteuert werden müssen. Es ist paradox, auf der einen Seite Entlastungspakete zu schnüren und auf der anderen Seite zusätzlich zu belasten.“

Der Landrat ist überzeugt, dass die Menschen bereit sind, sparsam mit Energie und auch dem Grundnahrungsmittel Wasser umzugehen. Die angespannte Situation führe zu einem Umdenken. Der Staat sollte Vertrauen in seine Bürger haben und sie überzeugen statt zu bestrafen. Es sei auch nicht erklärbar, das Lebensmittel zu

verteuern, dessen Gebrauch als Trinkwasser andererseits aufgrund seiner hohen Qualität angepriesen wird.

Das Wasserentnahmeentgelt ist nur in Niedersachsen, Berlin und Schleswig-Holstein höher als im Saarland, wo es bei 10 ct pro Kubikmeter liegt. Rheinland-Pfalz erhebt 6 ct, Nordrhein-Westfalen 5 ct und die Länder Hessen, Bayern und Thüringen erheben nichts.

Saarbrücken, den 07.Oktober 2022

Pressekontakt:

Susanne Schwarz
Geschäftsführerin
Landkreistag Saarland
Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken
T: +49 681 950 945 16

susanne.schwarz@lktsaar.de
www.landkreistag-saarland.de